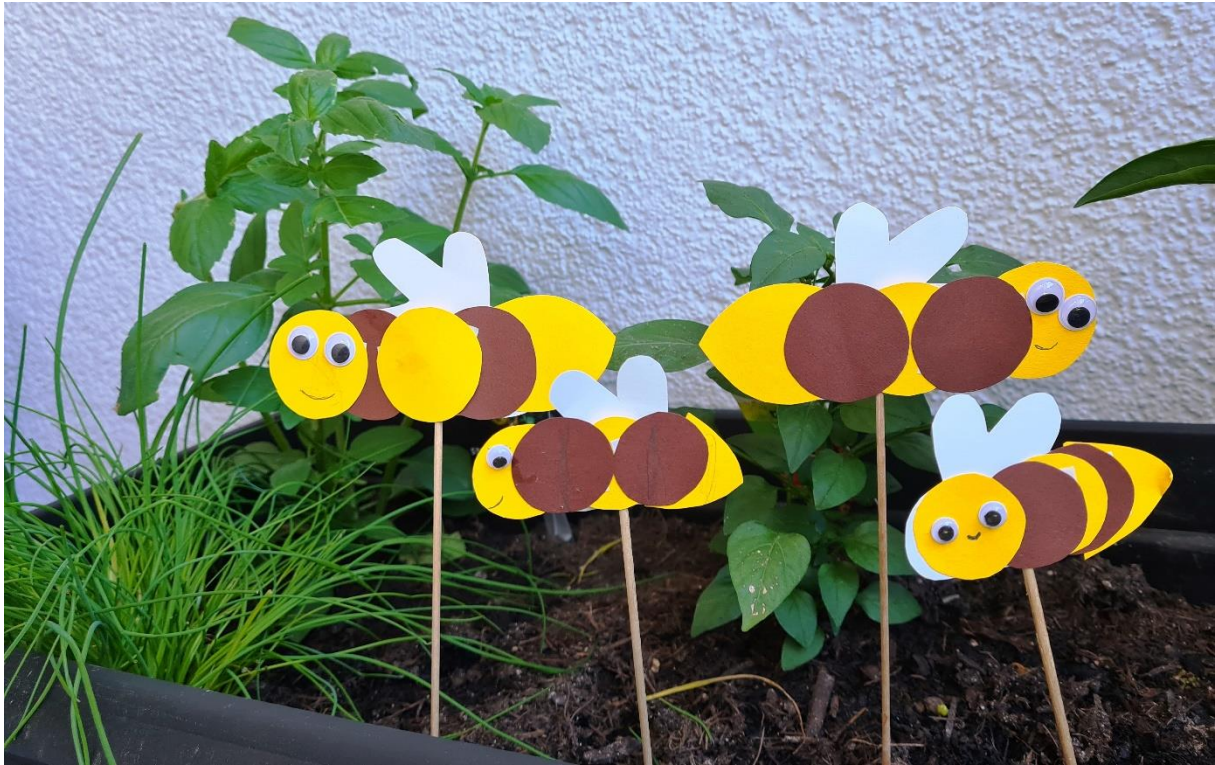


Die Bienen in der Bibel

"Beurteile niemanden nur nach seinem Aussehen. Ob jemand klein, groß, schön oder hässlich ist, ist überhaupt nicht wichtig. Die Biene zum Beispiel ist klein im Vergleich mit anderen geflügelten Tieren. Man übersieht sie leicht. Trotzdem sollten wir sie schätzen, denn sie ist sehr nützlich und bringt uns kostbaren Honig. Also gib nicht an mit schönen Kleidern, denn auf das Aussehen kommt es nicht an." (nach Jesus Sirach 11,2-4)



Massagegeschichte

von Eva Bendl

(spielerische Massage auf dem Rücken der Kinder: die Finger spielen die Bienchen nach.)

Die kleinen Honigbienen krabbeln im Bienenstock herum. Sie krabbeln ganz nach unten zur Bienenkönigin. Die Bienenkönigin sagt: Bienen, fliegt hinaus! Sammelt Pollen und Nektar! Da krabbeln die Bienen wieder nach oben und fliegen los. Sie finden einen Apfelbaum und klettern in die Blüten. Sie bestäuben dabei die Blüten. So können im Sommer saftige Äpfel wachsen.

Dann machen sich die Bienen auf den Heimweg. Sie fliegen langsam, denn sie sind schwer beladen mit Pollen und Nektar. Wieder am Bienenstock angekommen, beginnen sie zu tanzen. Sie tanzen in kleinen Kreisen und erzählen so den anderen Bienen, wo es den guten Apfelnektar gibt.

Die fleißigen Bienen laufen geschäftig hierhin und dorthin. Aus den Pollen und dem Nektar machen sie leckeren Honig und gutes Bienenwachs. Jede Biene hat ihre Aufgabe. So krabbeln sie fröhlich durcheinander und helfen sich gegenseitig. Nur, wenn alle Bienen zusammenhelfen, geht es dem Bienenvolk gut.

Und Gott freut sich über den Fleiß und die Hilfsbereitschaft der Bienen.